

Schreiben an Gen. Kernmayer!

1<sup>1</sup>

am 6. April 1932.

Lieber Genosse Kernmayer!

Mit einiger Verzweiflung übersende ich Dir den versprochenen Entwurf und ersuche alle in Betracht kommenden Genossen, diesen genau zu lesen und zu besprechen. Ich bin selbstverständlich für jede Anregung, sowohl was Inhalt als Form betrifft, dankbar und ersuche umgehend diesen mit eventuellen Ergänzungsvorschlägen etc. zurückzusenden. Ich hoffe aber, dass dieser Entwurf in seinen Grundzügen im allgemeinen Euern Beifall finden wird.

Ich hoffe, dass Ihr bereits die letzte Broschüre Trotzki's „Was nun“ besitzt; die Lektüre dieser Broschüre ist außerordentlich wichtig, weil sie zusammenfassend alle Probleme behandelt, die hauptsächlich in Deutschland unter den revolutionären Arbeitern zur Diskussion stehen.

Solltet Ihr ein solches Exemplar nicht besitzen, so bitte ich um Nachricht, ich werde Euch dieses sofort zugehen lassen.

Jedenfalls bitte ich um sofortige Nachricht, wenn inzwischen etwas Neues vorgefallen ist. Nebenbei sei erwähnt, dass ich vom Genossen Frey ein kurzes Schreiben erhielt, das wohl eine rein administrative Angelegenheit behandelt, jedoch im Ton wesentlich freundlicher gehalten ist. Es ist nicht ausgeschlossen, dass ich in ca. 2-3 Wochen in Graz sein werde, und zwar diesmal für einige Tage. Ich werde mein Kommen rechtzeitig anmelden.

Mit herzlichen Grüßen an alle Genossen

Euer Grad

1 Entwurf

---

<sup>1</sup> Der folgende Brief an Erich Kernmayer ist uns nur über eine Beilage (Nr.1) zum Brief von Bertold Grad an Leo Trotzki vom 11.6.1932 bekannt.